

Zeitschrift:	Schweizerisches Forst-Journal
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	10 (1859)
Heft:	5
Artikel:	Forsterträge einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahr 1857
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-673362

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorsterträge

einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau
im Jahr 1857.

(Mit drei Uebersichts-Tabellen.)

Wenn die Ergebnisse einiger Forstverwaltungen aus dem Kanton Aargau vom Jahr 1857 auch etwas später als gewöhnlich in diesen Blättern erscheinen, so hat dies für die Sache selbst nichts zu sagen, da deren nähere Betrachtung auch jetzt noch für den Forstmann ein nicht ganz unbedeutendes Interesse gewähren dürfte. Wir haben zum Verständniß der Ertrags-Zahlen, die für sich selbst sprechen, nur wenig Worte beizufügen. Der außerordentlich hohe Ertrag der Staats-Forstinspektion von Zofingen findet seine Begründung in außerordentlichen Holzschlägen, die im Kölker-Tannwald, wegen beängstigenden Abgangs der Güte des dortigen Nadelholzbestandes durch Stockfäule und sonstiger schlechter Beschaffenheit des Waldbestandes stattfinden mußte — um größere Nachtheile für die Zukunft zu vermeiden — ist daher nicht als ein normaler Jahres-Ertrag anzusehen. — Aehnlich verhält es sich mit dem hohen Ertrage der Lenzburger Stadtwälder, indem auch hier aus ganz gleichen Gründen vergrößerte Schläge in den Nadelholzbeständen im Lenzhard vor- genommen, dagegen die Nutzungen in den Laubholz-Mittelwaldungen soviel als ganz eingestellt wurden. Dies führte dazu den Bürgern ein Klafter Nadelholz in Geld zu vergüten (20 Fr.) und dagegen dasselbe als Bauholz zu veräußern, wodurch ein bedeutender Mehrwerth erzielt werden konnte. Der entzifferte Jahres-Ertrag von 1857 ist aber deshalb auch nicht als ein normaler zu bezeichnen. Dabei ist aber auch nicht zu übersehen, daß die Lenzburger Gemeindewälder nicht nur für den Absatz an Holz (besonders Stöckholz), sondern auch für die Waldfeldnutzung einer außerordentlichen Nachfrage sich bis jetzt zu erfreuen hatten — Verhältnisse, die man selten in gleich günstiger Weise antreffen dürfte und die man nur zu ergreifen brauchte um dadurch das Ertrags-Verhältniß der Waldungen wesentlich zu erhöhen — daher das Verdienst davon keineswegs einzig der Forstverwaltung, sondern der Hauptsache nach der Constellation aller hierauf einwirkenden Verhältnisse zugeschrieben werden muß. Die sehr günstigen Ertrags-Zahlen der Waldungen der Stadt Zofingen scheinen dagegen normal nachhaltig zu sein, indem wenigstens keinerlei vergrößerte Holznutzungen sich erkennen lassen. Sie erklären sich aber auch leicht daraus, daß nur Hochwald-

ungen zur Nutzung kommen, ein bedeutender Verkauf in Sag-, Bau- und Nutzholz stattfindet und die Holz-Preise sehr hoch stunden, endlich bei großen Flächen Areal und verhältnismäig kleinen Nutzungssflächen auch die Ausgaben verhältnismäig sich geringer stellen als in umgekehrten Fällen.

Wenn die Staatsforstinspektion Zurzach einen zu ihrer Fläche verhältnismäig geringen Durchschitts-Ertrag abwarf, so ist dabei nur ins Auge zu fassen, daß die dortigen Waldungen in früherer Zeit sehr überholzt, nun geschont werden müssen und überdies in ihren Boden- und Bestandes-Verhältnissen vieles zu wünschen übrig lassen, was nicht in Jahren und Jahrzehnten, sondern bestenfalls in Jahrzwanzen sich nach und nach ausgleicht. Dies und die Einrichtung eines geordneten Waldbetriebes, als Grundlage davon die Vermessungen und Vermarchungen erforderten überdies verhältnismäig mehr Ausgaben als bei schon völlig geordnetem Waldwesen der Fall ist. — Im Speziellen darf auf die Einnahmen des Waldfeldbetriebes und der Waldfpflanzen-Verkäufe — respektive Forstnebennutzung überhaupt — im Vergleich zu den Forstkultur-Kosten und darauf Bezugliches sowohl bei den Staats- als Gemeinds-Waldungen aufmerksam gemacht werden, indem sich daraus nicht uninteressante Schlüsse ziehen lassen, die freilich auf den Waldfeldern selbst oder besser gesagt auf den Waldfpflanzungen derselben erst gründlich kommentirt werden könnten. — Ich bedaure, daß ich die Resultate der Gemeinden Baden und Laufenburg nicht mittheilen kann, aber ich habe leider nicht erhalten können, — — erhalte ich selbe später, so theile ich sie mit denen von 1858 mit, die ich hoffe bald nachfolgen lassen zu können.

Personal-Nachrichten.

Kanton Aargau. Der Regierungsrath hat an die Stelle des zum Forstinspektor des Bezirks Aarau ernannten Herrn Meisel, den Herrn Forstverwalter Wilhelm Stäbli von Brugg zum Forstinspektor des Bezirkes Zurzach ernannt.

Übersicht

Gelderträge einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahre 1857.

Name der Forstinspektion oder Forstverwaltung.	Gesammt-Holzfläche der Vermöfung.	Des Holzvertrags				Brutto-Geldeinnahme durch												Kostenbetrag-Summe nach Tabelle 2				Reinertrag							
		Haupt- nutzungss- fläche (Schläge.)		Zweckbenutzungssfläche (Durchforstung.)		Waldbetriebes oder Nebenutzungssfläche.		den Holzvertrag.		den Waldbetrieb.		den Holzflanzens- Verkauf.		die Gras- oder Heumung.		die Riesener- nährung.		die Stein-, Sand-, Kalk-, Gruben- kalk, &c.		die Gravel- Gefüllanfälle.		Berichterstattung, &c. Büttenerg. Minde, Lorf. &c.		Die Summe aller Höfen.		mit	ohne	mit	ohne
		D.-F.	Iuch.	D.-F.	Iuch.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.		
A. Forstinspektion	Zuchart	Zuch.	D.-F.	Zuch.	D.-F.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.		
1) Lenzburg . . .	42,00	—	35000	6	2	20000	1508	—	75	10	—	—	7	—	—	—	140	—	20	52	—	—	1583	10	418	35	368	35	
2) Zofingen . . .	1340,00	43	10000	27	27	5000	7618	450	469	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7682	62	10348	39	10202	39			
3) Kulm . . .	22,69	—	22000	—	1	—	493	50	58	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	552	10	350	30	199	55			
4) Rheinfelden . . .	1215,83	16	35000	210	42	—	30229	70	8	10	195	41	10	—	—	—	—	170	3	30447	91	8224	48	8065	48				
5) Aarau . . .	470,75	7	20000	46	29	20000	14123	95	1455	80	63	27	74	70	—	—	—	—	1	9	—	15811	72	5597	28	5518	78		
6) Muri . . .	738,75	16	5000	56 1/2	51	25000	17446	05	1904	40	524	97	15	—	131	30	20	—	13	—	—	20054	72	4512	51	4326	08		
7) Bremgarten . . .	22,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	80	—	—	6	20	—	—	122	—	456	24	231	54			
8) Brugg . . .	923,50	25	15000	50	27	17500	18337	94	3677	15	301	15	207	20	—	—	267	08	—	—	95	39	24418	81	4823	65			
9) Baden . . .	707,00	?	?	—	3	—	14595	50	42	60	146	70	60	20	—	—	—	—	43	86	14888	86	4470	67	4270	67			
10) Zurzach . . .	661,61	4	—	11	—	—	8518	80	285	16	909	54	246	—	—	—	10	41	76	8	50	10019	76	6899	23	6677	80		
11) Laufenburg . . .	2127,00	16	27000	186 1/4	73	25000	28909	38	916	80	307	47	—	24	60	—	81	20	—	—	30239	45	9218	63	8931	63			
Summen:	8271,16	131	9000	592 3/4	328	7500	210347	32	10510	21	2448	51	620	10	271	70	437	08	165	38	159	75	224960	05	55319	73			
B. Forstverwaltung.																													
1) Kloster Gnadenhal	71,50	4	34500	7	6	32000	2205	50	206	50	43	80	—	—	—	—	—	—	—	—	2425	80	762	51	762	51			
2) " Hermetschwil	245,50	5	25000	41	5	18000	5469	—	72	60	193	80	—	—	—	—	—	—	—	—	6423	30	2265	13	2265	13			
3) " Fahr	140,00	5	20000	11	—	31200	2629	60	10	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2639	80	495	42	495	42			
4) Stadt Zofingen	3966,00	36	16814	68	65	—	167429	54	5559	29	642	15	370	85	—	—	232	20	107	61	264	90	174606	54	31686	31			
5) " Lenzburg	1600,00	23	25700	68 1/2	144	13000	57383	20	6310	80	294	60	26	—	—	—	78	—	—	—	743	56	64836	16	14429	12			
6) " Bremgarten	1125,00	27	—	69	14	—	24417	35	167	10	361	—	112	70	88	50	8	—	—	1301	50	26456	15	7625	75				
7) " Rheinfelden	2272,00	75	—	110	49	—	76293	87	516	50	—	—	73	50	—	—	41	27	1	50	303	93	77230	57	21616	90			
8) " Baden	1730,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	90	4	50	79	20	12441	30	4468	—			
9) " Brugg	885,00	20	—	17 1/2	42	—	11458	10	888	60	—	—	—	—	—	—	10	90	4	50	79	20	12441	30	4468	—			
10) " Laufenburg	585,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
11) " Aarau	936,00	23	5000	47	57	26000	403	16	27	1246	18	244	72	30	50	18	864	50	35	80	99	37	42855	34	20934	97			

* Davon 30 Zuchart ohne Zins.
** Urbar-Land — Straßenreintheue.
*** Gras-Nutzung.
† Davon 10 Zuchart ohne Zins.

* Lorf.

Tabelle II.

Überblick

Zu Seite 80.

Ausgaben einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahre 1857.

Name der Forstinspektion oder Forstverwaltung.	Befestigungen.	Dolzhauser-Betrieb.	Forststurz-Betrieb.	Waldfeld-Betrieb.	Märschungen und Ver- messungen.	Regen-, Wasser- und Graben-Arbeiten.	Werkzeug = Sägen.	Verfleißerungs-Betrieb.	Sanglei - Zusagen.	Befestigungs-Betrieb;	Gäternen z.	Rösten für die Ober- aufsicht der Gemeindewälder.	Summe		Kosten			
													mit	ohne	pro Proz. pr. 1 Joch. der Brutto- einnahme.	ohne Oberaufsicht der Gemeindewälder. pro 1 Joch. der Gesamt- waldfläche.		
A. Forstinspektionen.	Fr. R.																	
I. Lenzburg	205 72	107 40	26 80	—	—	—	—	—	15 83	11 70	—	90	50	418 35	368 35	23 26	8 76	
II. Zofingen	1890 29	7011 20	837 45	20 50	—	—	267 25	5 20	150 10	20 40	—	—	146	10348 39	10202 39	13 28	7 61	
III. Küsn	157 15	5 —	14 10	—	—	—	250	—	12 60	4 20	4	—	150 75	350 30	199 55	36 14	8 79	
IV. Rheinfelden	1586 —	4838 —	857 23	—	—	78 08	223 98	31 30	373 47	32 65	44 77	159	—	8224 48	8065 48	26 48	6 63	
V. Aarau	1144 29	2097 27	1768 02	98 80	—	—	105 60	—	233 10	19 70	52	—	78 50	5597 28	5518 78	34 90	11 72	
VI. Muri	1337 30	1361 64	779 20	27 —	130	—	182 10	6 43	343 17	29 75	129 49	186 43	4512 51	4326 08	21 57	5 85		
VII. Bremgarten	173 86	—	—	—	—	—	37 65	—	11 03	14 —	—	—	219 70	456 24	236 54	—	—	
VIII. Brugg	1510 14	1492 81	1197 72	102 80	—	—	98 63	25 20	307 45	53 40	6 50	29	4823 65	4794 65	19 63	5 19		
IX. Baden	1301 16	1598 88	828 80	—	—	43 50	216 20	—	171 08	40 30	70 75	200	4470 67	4270 67	28 68	6 04		
X. Zurzach	1215 05	2215 96	1840 22	—	—	769 66	227 76	28 60	230 80	73 88	75 87	221 43	6899 23	6677 80	66 64	10 09		
XI. Laufenburg	2502 15	4673 73	1096 90	72 20	—	—	29 42	—	484 55	57 18	15 50	287	—	9218 63	8931 63	29 53	4 33	
Summen :	13023 11	25401 89	9246 44	321 30	1021 24	1391 09	96 73	2333 18	357 16	399 78	1727 81	55319 73	53591 92	23 83	6 47			
B. Forstverwaltung.																		
1) Kloster Gnadenthal .	171 42	333 17	154 60	—	—	—	16 50	7 05	41 52	8 70	29 55	—	—	762 51	762 51	31 43	10 66	
2) " Hermetschwil .	692 —	647 66	453 90	10 —	162 60	165 50	10 55	104 17	13 50	5 25	—	—	—	2265 13	2265 13	35 26	9 22	
3) " Fahr.	224 —	201 11	47 75	—	—	—	—	—	18 56	4 —	—	—	—	495 42	495 42	18 76	3 54	
4) Stadt Zofingen . . .	8356 —	12142 29	2574 74	5683 26	55 22	1409 80	171 64	303 63	895 98	93 75	—	—	—	31686 31	31686 31	18 14	7 98	
5) " Lenzburg	3610 —	7384 29	2398 82	8 32	119 70	599 80	—	—	142 81	92 80	72 58	—	—	14429 12	14429 12	22 25	9 01	
6) " Bremgarten . . .	2150 26	3846 31	542 25	—	—	14 80	754 90	35 80	68 43	42 —	171 —	—	—	7625 75	7625 75	28 82	6 77	
7) " Rheinfelden . . .	3493 52	12040 03	3268 38	—	—	213 22	316 50	47 80	1576 78	9 50	651 17	—	—	21616 90	21616 90	27 99	9 51	
8) " Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9) " Brugg	1642 —	1777 43	894 49	—	—	6 —	—	7 25	1 43	—	—	139 40	—	4468 —	4468 —	35 91	5 05	
10) " Laufenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11) " Aarau	2451 25	13396 26	1548 91	—	1028 32	1291 40	230 18	201 85	101 35	685 35	—	—	20934 97	20934 97	48 85	22 36		

Holz-Erträge einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahre 1857.

N a m e n der Forstinspektion oder Forstverwaltung.	Gesammt-Waldfläche der Verwaltung.	Des Holz-Ertrags				nach der Stückzahl.										R i n d e in oder Stäffern.	G roß-Holz in Stäffern.	Reisewellen oder Graubuden.				
		Hauptnutzungsfäche (Schläge).		Zwischenutzungsfäche (Durchforstung)	Gag-Hölzer	Zämm	Rieg	Räfen	Halb-Räfen	Gtangen	Halb-Stangen	Düntel	Reif-, Böhnen- und Riedhölzen	Baumpföhle u. Hagelhölzen	Bau-Eichen	Nussholz-Säffter.						
		Stück	Stück																			
A. Forstinspektion.																						
I. Lenzburg	42,00	—	35000	6	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	36 $\frac{1}{2}$	—	3 $\frac{3}{4}$	3040		
II. Böfingen	1340,00	43	10000	27	96	598	227	181	—	1526	—	95	2020	—	—	ca. 900	1593 $\frac{1}{2}$	—	19 $\frac{1}{2}$	557		
III. Küsnacht	22,69	—	22000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	732		
IV. Rheinfelden	1215,83	16	35000	210	48	46	78	207	56	7870	—	6820	—	9	66 $\frac{5}{16}$	ca. 300	354 $\frac{1}{2}$	—	210 $\frac{1}{4}$	42680		
V. Aarau	470,75	7	20000	46	43	19	23	18	15	267	—	1720	—	—	11 $\frac{1}{4}$	ca. 60	229 $\frac{1}{2}$	—	6 $\frac{1}{2}$	55 $\frac{1}{2}$		
VI. Muri	738,75	16	5000	56 $\frac{1}{2}$	62	43	71	111	72	946	—	28	974	176	34	32 $\frac{3}{4}$	ca. 150	348 $\frac{3}{4}$	—	10 $\frac{3}{4}$	52 $\frac{3}{4}$	
VII. Bremgarten	22,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* 63	—	—	—	—		
VIII. Brugg	923,50	25	15000	50	16	8	38	272	58	1348	—	60	2388	—	—	16 $\frac{1}{8}$	ca. 74	363 $\frac{1}{4}$	—	3 $\frac{1}{2}$	26 $\frac{3}{4}$	
IX. Baden	707,00	?	?	—	77	88	94	105	97	38	—	—	—	6	1 $\frac{1}{2}$	ca. 130	318	—	4	5		
X. Zurzach	661,64	4	—	11	1	32	58	34	23	340	—	22	—	38	—	50	253 $\frac{1}{2}$	—	145 $\frac{1}{2}$	20498		
XI. Laufenburg	2127,00	16	27000	186 $\frac{1}{4}$	44	88	184	339	320	2203	—	—	11344	2493	4	13 $\frac{3}{16}$	ca. 250	249	—	2	25	
Summen:	8271,16	131	9000	592 $\frac{3}{4}$	390	922	773	1269	1145	14538	—	205	25266	2707	53	193	1916	4296	—	46 $\frac{1}{4}$	1081 $\frac{1}{2}$	
B. Forstverwaltung.																				379868		
1) Kloster Gnadenthal . .	71,50	1	34500	7	365 c'	3	4	6	2	—	—	110	—	—	2 $\frac{8}{10}$	ca. 10	38 $\frac{1}{3}$	—	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$		
2) " Hermetschwil . .	245,50	5	25000	41	593 c'	23	23	21	33	173	—	330	91	—	19	ca. 56	100	—	2	11 $\frac{1}{2}$		
3) " Fahr	140,00	2	20000	11	4	6	7	13	18	20	—	—	—	8	ca. 18	29 $\frac{3}{4}$	—	1	7			
4) Stadt Böfingen	3966,00	36	16814	68	999	43853	c'	—	1318	1201	822	14116	363	8759	100	ca. 1200	2680	131	—	1241	102622	
5) " Lenzburg	1600,00	23	25700	68 $\frac{1}{2}$	140	334	71	92	99	112	191	—	6375	96	8	—	461	1261 $\frac{1}{2}$	+391	—	1026	96950
6) " Bremgarten	1125,00	27	—	69	26	13	25	38	57	180	196	6	6332	100	47	40	153	537	—	14	33	50883
7) " Rheinfelden	2272,00	75	—	110	36	77	113	226	380	6628	—	—	19476	400	363	74	725	1428	52	—	754	156500
8) " Baden	1730,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
9) " Brugg	885,00	20	—	17 $\frac{1}{2}$	11	—	14	14	4	—	—	7400	—	—	9	13	ca. 40	413	—	8	—	45054
10) " Laufenburg	535,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11) " Aarau	936,00	23	5000	47	70	150	90	214	9	1726	—	6	7975	2131	11	28	471	* 85 $\frac{1}{2}$	341 $\frac{1}{4}$	—	425 $\frac{1}{2}$	97354

* Zimmer-
späne.† Cent-
ner.